



14th European Moth Nights

14. Europäische Nachtfalternächte

21.-25. 9. 2017

O R I E N T I E R U N G

Die „Szalkay József“ Ungarische Lepidopterologische Gesellschaft und die Entomologische Gesellschaft Luzern (Schweiz) ruft alle Kollegen/innen auf, am **21.-25. 9. 2017** an der Veranstaltung „**14. Europäische Nachtfalternächte (EMN)**“ teilzunehmen.

Die Ziele dieser Veranstaltung sind - wie bisher - die folgenden:

- 1) Als erste und wichtigste Ziele sollen mit Priorität **die Pflege von Kontakten zwischen Fachleuten und die Gemeinschaftsarbeit** hervorgehoben werden. - Im Rahmen dieses Programms ist es 2004-2016 durchaus gelungen, eine bisher beispiellose Anzahl europäischer Lepidopterologen, Naturschützer und anderer Naturliebhaber – wenn auch nur für einige wenige Tage – in ein weitläufiges Projekt einzuspannen. Wir glauben fest daran, dass diese Aktivitäten nicht nutzlos sind, sondern dass sie den Zusammenhalt stärken und das gegenseitige Kennenlernen fördern. Darüber hinaus sollen Einblicke in die Nachtfalterfauna der einzelnen Länder und in die Untersuchungsmethoden der dortigen Lepidopterologen ermöglicht werden.
- 2) Wir möchten **eine weiträumige Momentaufnahme über die im gleichen Zeitraum fliegenden Nachtfalter** erarbeiten, mit besonderer Berücksichtigung der schutzbedürftigen bzw. schützenswerten und der traditionell als Wanderfalter angesehenen Arten.
- 3) Die gewonnenen Daten und deren Auswertung sollen **für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden**. Es ist wichtig hier darauf hinzuweisen, dass dies nicht nur abgeleitete oder einzelne, sondern sämtliche Daten dieses Programms betrifft.

WICHTIG: Die Teilnehmer dürfen nicht vergessen, dass **für das Sammeln von Daten 5 Nächte zur Verfügung stehen**. Der Grund dafür ist in erster Linie, dass durch die eventuell ungeeignete Witterung, oder durch persönliche Verhinderungen die Teilnahme nicht verunmöglicht werden soll. Aber wer dazu die Möglichkeit und auch die Lust hat, der kann am gleichen Ort in 5 Nächten, oder in 5 Nächten an 5 verschiedenen Orten Daten sammeln.

In Zusammenhang mit der technischen Durchführung dieser Veranstaltung möchten wir die Teilnehmer in Anbetracht der Datenabgabe um folgendes bitten:

- 1) Die Fundangaben sollten möglichst **in Form der von uns vorgeschriebenen Excel-Tabelle abgegeben werden**, die unter den folgenden Internet-Adressen abrufbar ist (aber auch per normale Briefpost bestellbar):

http://euromothnights.uw.hu/14emn_2017_tab.xls

Einerseits beinhaltet diese Tabelle sämtliche Daten, die wir in diesem Projekt für wichtig halten, andererseits erleichtert sie die einheitliche Zusammenfassung und Auswertung der Gesamtergebnisse. Selbstverständlich nehmen wir jedoch Funddaten auch in allen möglichen anderen Formen an.

Wir erwarten die Angaben als **E-Mail**, wenn dies nicht möglich ist, dann per Post, an die unten stehende Adresse:

Entomologische Gesellschaft Luzern (Schweiz)
ladislaus.reser@lu.ch
Natur-Museum Luzern
CH-6003 Luzern, Kasernenplatz 6

In manchen Ländern helfen spezielle Vertreter, „**EMN-Ambassadore**“, bei der Organisation. Ihr Name und ihre Adresse sind aus der Tabelle unter den folgenden Internet-Adressen ersichtlich:

- http://euromothnights.uw.hu/emn_ambassadore_2008.xls

Sie haben die freiwilligen Aufgaben angenommen, in ihrem Gebiet das Projekt zu koordinieren, von den Teilnehmern die Funddaten zu übernehmen, zu kontrollieren und an die EMN-Zentrale

weiterzuleiten. Dementsprechend können Fundangaben, Fragen und Anregungen auch an die zuständigen Ambassadeure zugeschickt werden.

2) In der Tabelle sollen die folgenden Angaben angegeben werden (die fettgedruckten Angaben sind **obligatorisch**):

- **Name, E-mail- und Postadresse** des Sammlers/Beobachters,
- Familienname, **Gattungsname, Artnamen** (dabei ist die den meisten Lepidopterologen bekannte Faunenliste von Karsholt & Razowski 1996 zu bevorzugen). - In diesem Programm sollen nur die **Nachtgrossfalter (Macroheterocera)** im traditionellen Sinn berücksichtigt werden, also die Familien Hepialidae (Wurzelbohrer), Cossidae (Holzbohrer), Limacodidae (Schnecken- oder Asselspinner) und Psychidae (Sackträger) inbegriffen. Die Begründung dazu ist im Text der Auswertung der 1.EMN erörtert worden.

- **Land, Landesteil, nächstgelegene Ortschaft, genauer Fundort, Höhe ü. M., Datum, Fangmethode** (in diesem Fall sind Typ der Lampe und ihre Stärke wichtig, ferner bei der Anwendung von Fallen deren Typ, eventuell die Angabe von Köder, ferner die Dauer der Untersuchungen pro Tag in Stunden),

- **Häufigkeit** (entweder ungefähr, mit der Anwendung der in der „Einladung“ und in der Legende der Tabellenmuster angegebenen Kategorien, oder mit genauen Individuenzahlen).

Bei der Verwirklichung des Programms sollen traditionell zwei wichtige **Voraussetzungen** hervorgehoben werden:

- Einerseits erwarten wir Fundangaben **nur von mit Sicherheit genau determinierten Faltern**. Wenn die Bestimmung irgendwo nicht sicher ist, soll die Angabe nicht gemeldet werden, oder man soll zur Bestimmung die Hilfe von anderen in Anspruch nehmen.

- Andererseits ist es sehr wichtig, **den Naturschutz vor Auge zu behalten**. So ist besonders auf den Fang von geschützten Arten zu verzichten, ferner sollen natürliche Lebensräume nicht übermässig beeinträchtigt oder gestört werden.

Bei der Verwirklichung des Programms erwarten wir besonders die Teilnahme von entomologischen, insbesondere von lepidopterologischen Gesellschaften, von Naturschutz- und Naturfreunde-Organisationen. darüber hinaus aber auch von allen anderen Personen, die genauso wie wir daran glauben, dass sie mit ihren Angaben zur Erforschung dieser fantastischen Tiergruppe, zur Erkundung ihrer Lebensräume und zu ihrer Anerkennung durch die Gesellschaft etwas beitragen können.

Bitte orientieren Sie so viele Personen als nur möglich über dieses Programm! Wir bitten diejenigen, die an der Veranstaltung mit Lichtfang oder mir Beobachtungen am Licht aktiv teilnehmen, dass sie ihre Tätigkeit möglichst vielen anderen Fachleuten, aussenstehenden interessierten, Schülern und Naturfreunden zugänglich machen. **Die dementsprechende Organisation überlassen wir jedoch vollumfänglich den aktiven Teilnehmern.**

Wir sollten diese Möglichkeit nutzen, um mit dieser internationalen Veranstaltung über die wissenschaftlichen Ziele hinaus die Aufmerksamkeit der Öffentlichkeit erneut auf die wunderbare Welt der Nachtfalter zu lenken, und damit auch auf die Tatsache, dass diese in unserer Kulturwelt vielerorts auf den gezielten Schutz durch den Menschen angewiesen sind.

V O R O R I E N T I E R U N G

Die weiteren Europäischen Nachtfalternächte sind an die folgenden Tage geplant:

15. EMN: 10.-14. 5. 2018 - 16. EMN: 1.-5. 8. 2019